Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 209. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 23. März 1889.**

Deutschland.

Berlin, 22. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Regierungs-Rath und Abtheilungs-Dirigenten von Schütz zu Düsseldorf den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Magazinverwalter Beylen zu Köln das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie den Söhnen des Mühlenbesitzers Meyersiek zu Steyerberg im Kreise Stolzenau, Fritz und Heinrich, daselbst, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Rath Krüger in Verden zum Landgerichts-Director in Altona und den Landgerichts-Rath Coing in Marburg zum Ober-Landesgerichts-Rath in Kassel ernannt; dem Landrichter Dr. Scholz hierselbst den Charakter als Landgerichts-Rath, sowie den Amtsrichtern Schmidt in Schneidemühl und Dr. Schlüter in Lüneburg den Charakter als Amtsgerichts-Rath verliehen; ferner den Gerichts-Assessor Herrnberg in Thorn zum Amtsrichter in Berent, den Gerichts-Assessor Schlakowski in Lötzen zum Amtsrichter in Marienburg, den Gerichts-Assessor Gerhardus in Kirchen zum Amtsrichter in Asbach, den Gerichts-Assessor Dr. jur. Hardtmuth in Ehrenbreitstein zum Amtsrichter in Frankfurt a. M., den Gerichts-Assessor Arthur Mitzschke in Merseburg zum Amtsrichter in Dingelstedt und den Gerichts-Assessor Weber in Höchst zum Amtsrichter in Hadamar ernannt. (R.-A.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Oberlandesgerichtsrath Schneider in Celle ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Kaufmann Wilhelm Köster in Dortmund ist zum stellvertretenden Handelsrichter daselbst ernannt. — Dem Amtsgerichtsrath Weber in Hadamar ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Landgerichtsdirector Bachmann in Berlin, der Landgerichtsrath Mertisch in Trier und die Amtsrichter Kauffmann in Obornik und von Prittwitz und Gaffron in Nastätten sind gestorben. — Der Staatsanwalt Buchholtz in Lyck ist in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Thorn versetzt. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte, Justizrath Dr. Braun in Berlin bei dem Landgericht I daselbst, Dr. Regensburger in Frankfurt a. M. bei dem Landgericht daselbst, Hagemann in Naumburg a. S. bei dem Amtsgericht daselbst, der Notar Schorn in Ottweiler bei dem Amtsgericht daselbst, die Gerichtsassessoren Brüll bei dem Amtsgericht in Düren, Tenbergen bei dem Amtsgericht in Ruhrort, Dr. Gerwinn bei dem Amtsgericht in Camen, Jüngst bei dem Amtsgericht in Hötensleben, Türk bei dem Landgericht in Gnesen und der Gerichtsassessor a. D. Kaliski bei dem Landgericht in Posen. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: dieRechtsanwälte Herr in Cöslin bei dem Landgericht daselbst und Meyer in Göttingen bei dem Landgericht daselbst. Die Rechtsanwälte Waldemar Wolff in Berlin, Justizrath Weiß in Hofgeismar und Rörig in Niederwildungen sind gestorben. — Zu Gerichtsassoren sind ernannt: die Referendare Scheffer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Matthias im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Dr. Meyer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Hirsekorn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. und Dr. Frohwann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel. — Dem Gerichtsassessor Dr. von Nell ist behufs Uebertritts zur Communalverwaltung die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. März.

• **Eisgefahr und Hochwasser.** Der „Schles. Ztg." geht unterm 22. März folgende officiöse Darstellung zu: In der Nacht zu heute (Freitag) hatte sich die Eisversetzung der Oder zwischen Schaffgotschgarten und Treschen, dicht oberhalb Breslau, gelöst und war durch die alte Oder abgegangen; im Laufe des heutigen Tages, besonders des Nachmittags, folgte ihr auf demselben Wege die von Treschen aufwärts bis Pleischwitz stehende Eisversetzung. Dagegen hielt das Eis von Pleischwitz aufwärts zunächst noch Stand. Im höchsten Grade war der Strom heute auf der Strecke von der Mündung der Glatzer Neisse abwärts bis Brieg gefährdet. Die seit etwa Monatsfrist dort vorhandene, sehr ausgedehnte und fest zusammengeschobene Eisversetzung widerstand der gegen sie anströmenden Hochfluth aufs Aeußerste, so zwar, daß dadurch die Wasser bis über das höchste bisher überhaupt bekannt gewordene Maß hinaus gestaut wurden. Die Wogen erreichten am Pegel in Koppen um 4 Uhr Nachmittags die Höhe von 5,80 Meter. Bisher war die höchste Wasserstandsnotirung am Koppener Pegel 5,65 Meter. Die Gefahr, daß die Deiche bei Koppen überströmt oder durchbrochen werden möchten, war schon gegen Mittag so dringend, daß man mit allen Kräften einerseits die Erhöhung der Deiche betrieb, andererseits die Lösung der Eisversetzung mit Hilfe von Eissprengungen zu befördern suchte. Außerdem wurde von der vorhandenen Gefahr ordnungsmäßig telegraphische Meldung an den Oberpräsidenten D. von Seydewitz in Breslau erstattet. Auf diese Meldung hin begab sich der Oberpräsident, begleitet von dem Oderstrombau-Director, Geheimen Regierungsrath Bader, sofort nach Brieg, von wo die genannten Herren mit dem Landrath von Reuß zu Wagen nach der oberen Oder eilten. Dort, an der gefährdeten Stelle, hatte sich die Eisversetzung durch den ungeheuren Druck der gegen sie anstrebenden Wassermassen und mit Hilfe der Sprengarbeiten inzwischen gelöst und war im Abgehen begriffen. Die Deiche hatten glücklich Stand gehalten; die Gefahr war vorüber. Die Eismassen nahmen ihren Weg über das Brieger Wehr, bei dessen Passirung sie eine sehr erwünschte Zerkleinerung erfuhren. Sie werden im Laufe der kommenden Nacht (zu Sonnabend) voraussichtlich nicht nur das Ohlauer Wehr passiren, sondern auch die unterhalb Ohlau bei Jeltsch beginnende und von da, wie oben angedeutet, sich noch bis Pleischwitz erstreckende alte Eisversetzung erreichen. Es ist zu erwarten, das die starke Welle, welche die Eismassen von der Neissemündung mit sich führt, auch die Versetzung Jeltsch-Pleischwitz, und zwar noch in dieser Nacht, lösen wird — hoffentlich um sie durch die Breslauer Alte Oder, nicht durch Inner-Breslau, abzuführen. Dann würde morgen früh der Strom von Breslau aufwärts eisfrei und für die Schifffahrt offen sein.

• **Sagan,** 22. März. [Hochwasser.] Der Bober ist $2\frac{1}{2}$ Meter gestiegen, der Queisfluß fällt langsam.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 23. März. Graf Peter Schuwalow, der Bruder des hiesigen russischen Botschafters, ist gestern in Petersburg gestorben. Derselbe war Bevollmächtigter Rußlands auf dem Berliner Congreß neben Gortschakow und galt als Anhänger der Politik Bismarcks. Er wurde deshalb von Gortschakow vom Londoner Botschafterposten abberufen und war das Ziel der Angriffe der Panslavisten. Er starb in Folge eines Ohrenleidens.

Vor einiger Zeit wurde der hiesige Restaurateur Jacoby, dessen Local Sammelpunkt socialdemokratischer Versammlungen war, ausgewiesen. Seine Frau wendete sich wegen Zurücknahme der Maßregel an den damaligen Unterstaatssecretär Herrfurth, welcher sagte, wenn er darüber zu entscheiden hätte, würde er vielleicht ein Uebriges thun. Ein nunmehr erneutes Gesuch bei dem jetzigen Minister Herrfurth fand günstiges Gehör; derselbe sagte nach dem „B. Tgbl.": „Wenn ich es als Unterstaatssecretär versprochen habe, muß ich es als Minister wohl halten", und gestattete den zeitweiligen Aufenthalt Jacobys in Berlin.

Zwei Berliner Familien, welche von einem von außerhalb geschickten Schinken gegessen hatten, erkrankten an der Trichinose. Im Ganzen sind 9 Personen erkrankt, welche in Krankenhäuser überführt werden mußten.

Nach der „Corr. f. Textilindustrie" schweben mit der Firma Wilhelm Müller hier, welche wollene Confectionswaaren fabricirt und Fabriken in Neurode, Luckenwalde und Nowawes bei Potsdam besitzt, Verhandlungen wegen Umwandlung in eine Actiengesellschaft.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 22. März. Das über das Befinden der Frau Prinzessin Heinrich heute ausgegebene Bulletin lautet: „Die Frau Prinzessin hatte wiederum eine gute Nacht, die Kräftigung schreitet bei normaler Temperatur günstig fort. Das Befinden des neugeborenen Prinzen ist gut."

Wien, 22. März. Die Abreise des Kaiserpaares und der Erzherzogin Valerie von Budapest nach Wien ist verschoben; dieselben bleiben noch einige Tage in Budapest. — König Milan empfing heute Nachmittags den Besuch des deutschen Botschafters und des türkischen Botschafters. Milan reist morgen früh nach Belgrad ab. — Dem „Fremdenblatt" wird aus Belgrad gemeldet, der von der Regentschaft nach Yalta entsendete Staatsrath Vasilievic ist daselbst eingetroffen und wurde von Natalie zuvorkommend empfangen. Die Mission Vasilievic war ausschließlich ein Act der Höflichkeit gegenüber der Königin-Mutter. — Alle Zeitungsnachrichten über die Mission Vasilievics sind grundlos, da die Verfassung das Verhältniß zwischen den Eltern des Königs Alexander klar regelt.

Wien, 22. März. Die „Polit. Corresp." meldet von competenter Seite betreffs der griechischen Loosanleihe, in maßgebenden Kreisen sei seit langer Zeit die Nothwendigkeit zu Tage getreten, die Ueberfluthung des inländischen Marktes mit fremden Loospapieren einzudämmen; das Parlament habe diesbezüglich wiederholte nachdrückliche Aufforderungen an die Regierung gerichtet. Der dem Reichsrathe vorgelegte Gesetzentwurf sei keineswegs wegen der griechischen Loosanleihe erfolgt; andererseits sei eine Ausnahme für dieselbe unthunlich, weil solche sonst auch anderen fremden Loospapieren gewährt werden müßte, wodurch der Gesetzentwurf illusorisch würde. Die interessirten Kreise hätten nach Lage der Dinge den Gesetzentwurf voraussehen können und müssen. Thatsächlich hätten sowohl die griechische Regierung wie die Unionbank denselben vorausgesehen, was durch das zwischen beiden Betheiligten vereinbarte Uebereinkommen erwiesen sei. — Der betreffende Gesetzentwurf stehe auf der morgigen Tagesordnung des Abgeordnetenhauses.

Rom, 22. März. Cavallotti (äußerste Linke), welcher in der Kammer wegen eines Schreibens des Unterstaatssecretärs des Krieges, Corvetto, interpellirte, das letzterer als Oberst vor elf Jahren gegen die Sicilianer veröffentlichte, zog die Interpellation zurück, nachdem der Kriegsminister die Beantwortung verschob und Corvetto das Schreiben für entstellt erklärte. Cavallotti hielt die Richtigkeit seiner Angaben aufrecht und beklagte sich, daß der Kriegsminister und Corvetto das Decorum des armen Landes zu wenig wahren. In Folge dieses Zwischenfalles forderte Corvetto den Deputirten Cavallotti.

Petersburg, 22. März. Eine soeben erscheinende Kundmachung des Finanzministers vom 28. Februar alten Styls kündigt den gesammten ausstehenden Betrag der 5proc. consolidirten Eisenbahn-Anleihe von 1871 in Höhe von 11 069 300 Pfund Sterling zur Zurückzahlung für den 19. Juni 1889 alten Styls. Den Inhabern der gekündigten Stücke ist das Vorrecht für den Bezug der neuen Conversions-Anleihe gesichert.

Belgrad, 22. März. Der ehemalige Führer der Radicalen, Paschic, ist in Begleitung zahlreicher Freunde eingetroffen und von einer zahlreichen Menschenmenge enthusiastisch begrüßt worden. Paschic nahm bei dem Minister Tauschanovic Absteigequartier. Die Regierung betheiligte sich ebenfalls an den Ovationen. Das Journal „Odjek" feiert in einem Artikel die Ankunft Paschic's.

Wasserstands-Telegramme.

Breslau, 22. März, 12 Uhr Mittags. O.-P. 5,39 m, U.-P. 1,15 m. Steigt. Eisgang.

— 23. März, 6 Uhr Morg. O.-P. + 6,44, U.-P. + 2,57 m. Steigt.

Handels-Zeitung.

* **Oesterreichische Credit-Anstalt.** Zur Ergänzung unseres gestern telegraphisch gegebenen Auszuges aus dem Geschäftsbericht pro 1888 reproduciren wir nachstehenden ausführlicheren Bericht des „B. B.-C.": Hiernach bezifferte sich der Gesammtumsatz des leitenden Wiener Instituts auf 954,1 Millionen Gulden und blieb somit um 49,3 Millionen hinter der vorjährigen Umsatzziffer zurück. Der Wechseleingang betrug 220,2 Millionen (27,5 Millionen weniger als 1887), acceptirt wurden Tratten im Gesammtbelauf von 81,5 Millionen, der Devisenverkehr erreichte die Gesammtziffer von 530,8 Millionen Gulden. Im Reportgeschäft wurde ein Geldumsatz von 145,1 Millionen, d. h. 47,6 Mill. mehr als 1887 erzielt und der Cassaumsatz betrug 1501,3 Millionen oder 36,4 Millionen mehr als 1887. Wie der Gesammtumsatz zurückgegangen ist, so ist dies auch bei dem Ertrage aus dem laufenden Geschäft der Fall gewesen, der sich auf 6,9226 pCt. stellte gegen 7,443 im Vorjahre. Aus dem Effectenbestande der Credit-Anstalt wurden verkauft: 350 Fünfkirchen-Barczer Eisenbahn-Actien, 1400 Barcz-Pakraczer Eisenbahn-Actien, 10 497 Ofen-Fünfkirchener Eisenbahn-Actien, 5789 türkische Tabak-Actien, 766 Brünner Wasserwerk-Actien, 220 000 Fl. Pilsen-Budweiser Stadtanleihen, 157 Wiener Communal-Loose. Neu hinzu kämen nur: 225 Actien der Neustädter Locomotiv-Fabrik, welche 20 pCt. über ihrem jetigen Courswerth zu Buch stehen. Die Bilanz stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Activa.	1888 Fl.	1887 Fl.
Effecten	2 185 375	4 654 101
Portefeuille	22 552 166	29 776 068
Cassa	6 075 227	4 227 698
Vorschüsse auf Effecten und Waaren	24 761 696	4 974 234
Inventar	53 660	51 550
Realitäten	2 904 408	3 341 984
Waaren	2 013	19 537
Debitoren	86 572 662	102 178 666

Passiva.	1888 Fl.	1887 Fl.
Actien-Capital	40 000 000	40 000 000
Rückständige Dividenden	14 977	14 512
Accepte	7 527 361	8 372 886
Reservefonds	5 342 590	4 971 674
Verzinsliche Einlagen	7 918 908	10 866 037
Creditoren	60 803 835	85 996 124
Gewinn-Saldo	4 318 430	4 002 606

Gewinn- und Verlust-Conto.

Einnahmen.	1888 Fl.	1887 Fl.
Gewinn an Effecten	1 004 261	334 634
„ „ Consortial-Geschäften	440 846	678 991
Zinsen abzüglich Depositen-Zinsen	2 903 172	3 122 128
Provisionen	982 947	1 002 943
Miethen	28 661	28 913
Devisen	430 613	478 606
Waaren-Conto	11 220	15 171
Antheil am Gewinn der Ungarischen Creditbank	193 839	72 066
Nicht erhobene Dividende	1 155	910
Gewinn-Vortrag	233 323	148 026
Gesammt-Gewinn	6 230 037	5 882 389

Ausgaben.	1888 Fl.	1887 Fl.
Gehalte	970 096	964 595
Spesen	391 059	378 664
Abschreibung vom Inventar	6 048	5 802
Steuern	430 542	474 057
Beitrag zum Pensionsfonds	35 000	35 000
Verluste	78 861	21 667
Reingewinn	4 318 430	4 002 606

Zu dem Debitorenposten wird erläuternd bemerkt, dass 7 387 000 Fl. durch Creditorenposten gedeckt sind und 11 726 000 Fl. auf transitorischen Buchungen basiren; 7 187 000 Fl. entfallen auf Consortial-Einzahlungen, 3 Millionen auf die Einlage bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank, so dass die Bank von Debitoren aus dem laufenden Geschäft 57 270 000 Fl. zu fordern hatte. Die Consortial-Einzahlungen betrafen hauptsächlich das ungarische Geschäft und die Märzrente und haben sich seit Aufstellung der Bilanz sehr beträchtlich herabgemindert. Der Mindarertrag an Conto-Corrent-Zinsen wird ausschliesslich auf bedeutende Rückzahlungen und gleichzeitige Abhebungen grösserer Guthaben seitens der Committenten zurückgeführt; es wurden in Folge dessen 47,6 Millionen mehr im Reportgeschäft investirt, wo sie naturgemäss geringer rentirten. Die eingetretene Reduction der Guthaben wird noch besonders mit der Herabsetzung des Zinsfusses erklärt. Ferner wird auf die schon bekannte Thatsache verwiesen, dass die Bank grössere Devisenvorräthe gehalten hat, an denen sie durch die Besserung der österreichischen Valuta Einbussen erlitt. Die in der Bilanz figurirenden Verluste an Forderungen werden auf das fraudulöse Vorgehen des Geldwechslers Heymann und auf die Betheiligung bei der Zizlauer Fabrik zurückgeführt. Das Realitäten-Conto steht in Folge Verkaufs der Peceker Zuckerfabrik um 0,5 Millionen niedriger zu Buche; an der auf Basis der Peceker Fabrik gebildeten Actien-Gesellschaft bleibt die Creditanstalt mit 110 000 Guldeu betheiligt.

Marktberichte.

Breslau, 23. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fester, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,50—18,10 Mk., gelber 16,00—17,30—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr 14,00—15,00 weisse 16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,50—13,80—14,30 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14.00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,00—15,25 M., fremder 13,70—14 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 16—16,50 Mk., fremder 14—15 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—$13\frac{1}{4}$, September-October $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 22. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco fester, Termine höher. — Roggen loco still, Termine besser. — Hafer loco behauptet, Termine wenig verändert. — Roggenmehl besser — Rüböl fest. — Spiritus anziehend.

Weizen loco 175—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer 187 M. ab Bahn bez., April-Mai $188\frac{1}{2}$—$189\frac{1}{2}$—189 Mark bez., Mai-Juni $189\frac{1}{4}$—190—$189\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 190—191 bis $190\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $187\frac{1}{2}$—$188\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 140—152 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. $147\frac{1}{2}$—148 M., feiner inländ. 149 M. ab Bahn bez., April-Mai $149\frac{1}{4}$ bis $149\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $149\frac{1}{2}$—150 M. bez., Juni-Juli $150\frac{1}{4}$—$150\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $150\frac{3}{4}$—$151\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 127 bis 135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $118\frac{1}{2}$ Mark, September-October $118\frac{1}{2}$ M. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 138—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 142—146 Mark, mittel und guter schlesischer 144—148 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 144—148 Mark, fein preuss., schles. und pomm. 151 bis 158 Mark ab Bahn bez., April-Mai $140\frac{1}{4}$—140 M. bez., Mai-Juni $138\frac{3}{4}$ bis $138\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $138\frac{1}{2}$—$138\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $137\frac{3}{4}$ M. bez., Sept.-Octbr. 136 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per

1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,25 M., Nr. 0: 22,50—21,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,00—21,25M., Nr. 0 u. 1: 20,75—19,75 M. bez., März und März-April 20,55—20,65 M. bez., April-Mai 20,55—20,65 Mark bez., Mai-Juni 20,65—20,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,8 M., März und März-April 58,8 M., April-Mai 58,2 M. bez., Mai-Juni 57,8 M. bez., September-October 52 M. bez.

Petroleum loco 23,2 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,6 M. bez., März und März-April 52,6 Mark bez., April-Mai 52,5 bis 52,7 M. bez., Mai-Juni 53—53,2 Mark bez., Juni-Juli 53,6—53,8 M. bez., Juli-August 54,1—54,3 Mark bez., August-September 54,7—54,8 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,8 M. bez., März und März-April 33,1 M. bez., April-Mai 33—33,2 Mark bez., Mai-Juni 33,3—33,5 M. bez., Juni-Juli 34—34,2 Mark bez., Juli-August 34,5—34,7 Mark bez., August-September 35,2—35—35,2 M. bez., September-October 35,4—35,3—35,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 25,60—26,00 M., April-Mai 24,40 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,30—25,60 M., April-Mai 24,40 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, —. 5% priv. türk. Obligationen 436, 50. Banque ottomane 544, —. Banque de Paris 705, —. Banque d'escompte 507, 50. Credit foncier 1308, 75. Credit mobilier 405, —. Panama-Kanal-Actien 53, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 55, —. Rio Tinto 309, 30. Suezkanal-Actien 2247, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞ Wechsel auf London kurz 25, 26. 3% Rente 85, 20. 4% unific. Egypter 445, —. 4% Spanier äussere Anleihe 75. Meridional-Actien 763, 75. Cheques auf London 25, 27½. Fest.

Comptoir d'escompte 120, —. Société Industrie des Metaux —.

Paris, 22. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 27. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 07. 4proc. Ungarische Goldrente 85⅞. Türken 1865 15, 25. Türkenloose —. — Spanier (neue) 75, 15. Neue Egypter 446, 56. Banque ottomane 545, 31. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 311, —. Panama —, —. Comptoir d'Escompte 120, —. Fest.

London, 22. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74½. 5% priv. Egypter 103½. 4% unif. Egypter 88, —. 3% garant. Egypter 100¾. Convertirte Mexikaner 40⅛. 6% consol. Mexikaner 94. Ottomanbank 11½. Suezactien 89. Canada Pacific 49¾. Englische 2¾% Consols 97⅞. Silber —. Platzdiscont 2⅞%. 4¼% egypt. Tributanlehen 88. De Beers Actien neue 15⅜. Rio Tinto 12. Rubinen-Actien 1½ Agio. Fest.

London, 22. März, Nachmittag 6 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2¾% Consols 97⅞. Convert. Türken 15⅛. 1873er Russen 102. Italiener 95. 4% ungar. Goldrente 84½. 4% unific. Egypter 88⅛. Ottomanbank 11⅝. Silber 42⅝. 6% consol. mexican. Anleihe 94. Priv. Egypter 103⅛.

London, 22. März. In die Bank flossen heute 67000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 22. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 80, 883. Wiener Wechsel 168, —. Reichsanleihe 108, 95. Oesterr. Silberrente 70, 50. Oest. Papierrente 69, 80. 5% Papierrente 83, 60. 4% Goldrente 93, 70. 1860er Loose 123, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 80. 1880er Russen 91, 20. II. Orient-Anleihe 67, 60. III. Orient-Anleihe 67, 70. 4% Spanier 74, 50. Unific. Egypter 88, 10. Conv. Türken 15, 30. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 82, 50. Serb. Tabaksrente 84, 40. 5% amort. Rumänen 96, 10. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 70. Böhmische Westbahn 269¾. Central-Pacific 111, 70. Franzosen 204. Galizier 171⅞. Gotthardbahn 142, 20. Hessische Ludwigsbahn 110, 70. Lombarden 84⅝. Lübeck-Büchener 173, —. Nordwestbahn —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien 254⅝. Darmstädter Bank 172, 90. Mitteld. Creditbank 111, 60. Reichsbank 133, 40. Disconto-Commandit 239, 40. Dresdener Bank 154, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 135, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 60. 4½% Portugiesen 97, 90. Siemens Glasindustrie 163, 50. 4% neue Rumänier —, —. Fest.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 254⅜. Franzosen 204⅜. Galizier 171¾. Lombarden 84½. Egypter 88, 10. Disc.-Commandit 239, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Amsterdam. 22. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191⅜. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12. 09.

Petersburg, 22. März, Nachm. 1 Uhr. 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	19.	22.	Cours vom	19.	22.
Wechsel London 3 M.	93 75	93 55	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	142	142¼
do. Berlin 3 M.	46 00	45 82½	Grosse Russ. Eisenb.	237½	237
do. Amsterdam 3 M.	77 80	— —	Kursk-Kiew-Actien	350½	346½
do. Paris 3 M.	37 05	37 00	Petersb. Discontobk.	653	645
½-Imperials	7 44	7 43	Petersb. intern. Hdlsb	495	494
Russ. 1864er Pr.-Anl*	274¾	273¼	Petersburger Privat-Handelsbank	316½	316
do. 1866er Pr.-Anl*	246½	245¼	Russ. Bank für ausw. Handel	248½	246
do. 1873er Anleihe	148	147¾	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	99⅞	100¼	Privat-Discont	5¼	5¼
Russ. III. Orient-Anl.	99⅞	100⅜			
do. 6% Goldrente	148	148			
do. 4proc. inn. Anl.	84¼	84⅛			

* Gestempelt.

Newyork, 22. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 85¾. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 129¼. Erie-Bahn 27⅝. Newyork-Centralb. 107¼. Chicago-North-Western-Bahn 104. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅛. Baumwolle in New-Orleans 9 13/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 91¼. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 94. Weizen per März 92⅜, per April 92⅞, per Decbr. 94¼. Mais (old mixed) 43⅜. Zucker (Fair refining muscovados) 5⅜. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 7, 35. Rothe & Brothers 7, 65. Kupfer 16, 50. Getreidefracht 3.

Liverpool, 22. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 22. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 22. März, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 51000 Ballen, desgl. von amerikanischen 43000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 47000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 69000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 109000, davon amerikanische 89000, Vorrath 793000, davon amerikanische 613000, schwimmend nach Grossbritannien 252000, davon amerikanische 149000 Ballen.

Manchester, 22. März. 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8¾, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8½, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12⅞, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Fest.

Wien. 22. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 53 Gd., 7, 58 Br., per Herbst 7, 69 Gd., 7, 74 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 27 Gd., 6, 32 Br., per Herbst 6, 28 Gd., 6, 33 Br. Mais per Mai-Juni 5, 13 Gd., 5, 18 Br., per Juli-August 5, 27 Gd., 5, 32 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 87 Gd., 5, 92 Br., per Herbst 5, 82 Gd., 5, 87 Br.

Pest. 22. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 09 Gd., 7, 11 Br., per Herbst 7, 37 Gd., 7, 38 Br. Hafer per Frühjahr 5, 26 Gd., 5, 28 Br. Mais per Mai-Juni 4, 83 Gd., 4, 87 Br. — Wetter: Regnerisch.

Petersburg, 22. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 50. — Thauwetter.

Paris, 22. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 25, 50, per April 25, 50, per Mai-Juni 25, 75, per Mai-August 25, 75. Mehl ruhig, per März 55, 90, per April 56, 25, per Mai-Juni 56, 75, per Mai-August 56, 75. Rüböl fest, per März 80, 25, per April 77, 75, per Mai-August 71, 25, per Septbr.-Decbr. 60, 75. Spiritus behauptet, per März 41, 25 per April 41, 75, per Mai-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 41, 50.

London. 22. März. An der Küste 11 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt.

London, 22. März. Kupferauction. 1000 Tonnen Chili-Kupfer, ca. 41¾ verkauft, per 3 Monat nominell.

Liverpool, 22. März. [Getreidemarkt.] Weizen stetig, Mehl ruhig, Mais 1 d. niedriger.

Amsterdam, 22. März, Nachm. Bancazinn 57.

Antwerpen, 22. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen still. Hafer sich befestigend. Gerste ruhig.

Antwerpen, 22. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16½ bez. u. Br., per März 16⅜ Br., per April 16 Br., per September-December 17 bez., 17⅛ Br. Fest.

Hamburg, 22. März, Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., pr. April 6, 25 Br. — Wetter: Schön.

Bremen. 22. März. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6, 20 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,6	— 0°,6	— 2°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	742,4	747.8	751.8
Dunstdruck (mm)	4.2	3.7	3.2
Dunstsättigung (pCt.)	75	85	81
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			0,15

Gestern Nachmittag und Abends Regentropfen und Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bz	16,245 bz
Imperials	16.70 G	16.70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 bz	20.44 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	165,25 bz	168,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217.70 bz	217.95 bz
Russ. Zollcoupons	323,90 bz	324,20 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,10 B	109,20 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,70 bz	103,70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108,70 bz	108.60 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,50 bz	104,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,90 G	101,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 G	103,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	103,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,20 B	105,20 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102.50 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.50 G	101,50 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101.60 bz	101,50 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.90 G	105.90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	106.00 B	105,90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,80 bzG	92,90 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,20 bzB	103.00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,10 B	95,10 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102.25 bzG	102.25 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,40 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98.00 G	98,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112,10 G	112.10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 bzG	103.10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103.10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.50 bzB	106.25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	107.00 G	104.80 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,75 G	102.75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,00 bzG	108.80 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,10 G	106.00 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104.00 G	104.00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99.90 bzG	99.90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114.00 B	113.90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108.60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108.60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.80 B	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,10 bzG	103.10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114.30 G	114.30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111.20 bz	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.70 bzG	99,70 bzG
Pr. Hyp-Vers-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.25 G	103,25 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.75 G	99,75 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.70 G	104.40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.50 G	112.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.50 B	103.90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.50 G	100,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.20 B	96,20 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96.90 bz	96,90 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95.30 bzG	95,20 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,25 bz	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102.90 bz	102,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	87.80 bzB	87,90 G
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	88,00 bzG	88,70 bz
dto.	4½	20/6 u 12	99.30 G	99,40 G
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	86 90 bzG	87,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,00 bz	— —
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,60 bzB	93,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,70 bzB	93,50 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	70,20 bz	70,10 B
dto dto.	5	1/3 1/9	— —	83,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	— —	70,40 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,75 bz	64,60 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,10 B	58,00 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	97,80 bzG	97,80 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,20 bzB	107,30 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,30 G	96,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,80 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91.20 bzB	91,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,80 G	115,00 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102.75 G	102,90 B
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,60 G	92,10 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,75 bz	67,75 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,75 bz	67,75 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,20 G	56.25 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	95.10 ebzB	96,10 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	81,70 G	81,90 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90.80 bz	90,75 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87.90 bzG	87,75 bzG
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82.00 bzG	82,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,50 bzG	84.60 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15.40 bzG	15,40 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,30 bz	79,40 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.60 bzB	85,60 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.40 bz	98,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	79,10 G	79,20 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,50 bz	145.90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144.90 bz	144.90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47.20 bzB	47.30 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106.25 B	106,40 bz
Bukarester Loose	—	—	49.40 B	49.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142.40 G	142.60 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	139.00 bz	138.50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53.90 bz	54,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,40 bzG	112.90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,80 bzG	110.00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.25 G	148.25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324.50 B	324.50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.50 bz	140.75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.50 bz	19,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130.25 bz	130.25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.00 G	26.75 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,40 bzB	328,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.60 bz	123,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	319.30 G	317.75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.10 bz	136.50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	172.20 bz	172.40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106.00 bz	105.50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	185,00 bz	184.50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,50 bzB	166,25 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	85,50 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	44.20 bz	44,75 bz
Ungarische Loose	—	—	245.90 bz	248,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	60.75 bzG	61.25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	118,40 bz	118.30 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113.30 B	113,00 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	118.75 G	118.00 bz
Saalbahn	5	—	1/1	113.30 bzG	113,25 G
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,60 G	91,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Aachen-Mastricht	2⅞	—	1/1	65.50 bzG	66.50 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	95.00 bzG	94.90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48.60 bzG	47.80 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6¼	4½	1/1	110.30 bzG	110.25 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	235.50 ebzB	235.25 bz
Lübeck-Büchen	7⅓	—	1/1	177.00 ebzG	177.20 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	114.60 bz	114.60 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	83.00 bz	83,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	154.75 bz	154,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103.25 G	103.00 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75,50 bzB	75.25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	6	1/1	103.30 bz	103.20 B
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,50 bzG	25,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	134,25 G	134,60 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	191,80 bz	193.10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	86,10 G	86.40 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	— —	146,30 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	97,60 bzG	97.00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,60 bz	65,60 B
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	96,80 bz	96,80 G
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120.40 bzB	120,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	64,90 bz	65,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	102,10 bz	102,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	76,25 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	91,30 bz	91.60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	43,30 bz	43.20 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	36,40 bzB	36.25 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68,25 B	68,10 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	128.75 bzG	128.40 G
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	82.90 bz	82.90 bz
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	130,50 ebz	129,70 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	108,75 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,00 bzB	30,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,25 bzB	80,25 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	214,10 bz	214,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,40 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,40 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,60 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,80 bz	104,75 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,80 G	104,75 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,50 bzB	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104.75 B	104,75 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,40 G	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104.40 G	104.40 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104.40 G	104.40 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104.40 G	104,40 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.40 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.40 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	102,90 G	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,40 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104,40 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,40 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.90 bzB	104.90 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	58.90 G	58.90 ebzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,60 G	89,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 G	108,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103.00 G	103,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84.50 G	84,50 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,00 G	100,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.50 B	86,50 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103.10 G	103,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79.10 bz	79,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69.00 G	69.00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 G	75.00 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.10 G	68,00 ebzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.50 bzG	83.60 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.90 bzG	81,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.10 bzG	102.20 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90.40 G	90,50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.70 bzB	88,70 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87.00 G	87,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.40 bz	61.30 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.90 bzG	102.70 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.70 B	97,60 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,75 B	83.80 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.90 bzG	102,50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.40 G	83,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.75 bzB	100,80 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,75 bzG	94,75 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99.90 G	99,90 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.00 G	102,20 bzG
Iwangorod-Domorowo	4½	1/1 1/7	95.25 bz	95,40 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,60 G	91,70 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,80 G	63,80 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,30 bz	94.30 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.75 bzG	99,30 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.60 G	85,60 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.80 bzB	100,80 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,90 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.30 bzG	102,90 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.30 bzG	102,90 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,20 bz	103.80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87.60 bz	87.75 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71.50 bzB	71.50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89.10 G	89.25 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.90 bz	63.10 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.10 G	106.60 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.60 G	111,70 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,30 B	91,25 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,00 bzG	113,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,70 G	104,60 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.30 G	112,20 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95.25 bzG	95,25 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.60 bzG	115.40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.60 bzG	102,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.00 G	114,80 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,90 B	111,80 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	97,90 bzG	98,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	81,75 ebzB	81,75 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,40 bz	79,75 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	126,50 G	126,75 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	178,75 bz	179,00 ebzB
Berl. Prod.-u. Handlb.	4¾	5	1/1	100,50 bzG	100,75 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	113.20 bzG	113,30 G
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,70 bzG	107,70 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	176,50 bzG	176,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,50 bzG	173,90 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	136,75 bz	136,30 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	115,00 bzG	115,50 B
Disconto-Command.	10	12	1/1	242,00 bzG	243,50 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	159,25 bzG	159,75 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	84,50 bzG	84,75 bzB
dto. jg. 40%	0	—	1/1	92,75 bzG	92,60 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,40 G	114,40 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	121,30 bzG	121,20 bz
Leipziger Credit	9	10	1/1	190,80 G	190,75 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	10,00 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	141,00 G	141,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,30 G	116,30 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	115 60 bzG	116,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	137,90 bzG	137,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	170,20 bz	170,20 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	80,20 bzG	79,30 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	177,00 B	176,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	50,25 G	50,10 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,00 B	115,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	123,90 G	123.60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	142.10 bzG	142.00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114.25 G	114.25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	119,50 bzG	119.50 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133,10 G	133.25 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	65,75 bz	65,60 bzG
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110,00 G	110,00 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	131,00 bzG	130.75 bzB
Weimarische Bank	0	—	1/1	113,00 G	112,00 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	186,25 bzG	187.25 bzG
Archimedes	10	—	1/7	148.00 G	147,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	266,00 bzG	266,90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	118,25 bz	119,80 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	143.80 bz	141,90 ebzB
Bismarckhütte	10	—	1/7	198,00 bzG	203,00 bzG
Bochum. Gussstahl	9	—	1/7	199,70 bz	199,25 B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,00 G	82,00 G
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	93,75 G	93,75 G
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	147,00 B	147,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	184,10 bz	183,50 bzB
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	76,50 bz	76,10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	97,40 bz	96,75 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,00 bzG	81,75 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	105,50 bzG	105,10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,25 bzG	149,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	765,00 bzB	765,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	166,50 bzG	166,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	191.00 G	189.90 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	307.25 bzG	306,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	174.50 bz	171,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55,75 bzB	55,70 bz
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	142.25 bzG	141.75 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	153,00 bzG	152.25 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	136.75 bz	136.30 bzG
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	183,60 bz	185,40 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	165,50 bzG	165,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	111,00 bzG	110.80 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	201,25 bzG	201,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	152,60 bzG	152,25 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	129,00 bzG	129,10 B
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	144,75 bzG	143 90 bz
Schering	24	18	1/1	— —	319,00 B
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	130,25 G	130.50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	113.25 G	113,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,25 bzG	56,75 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18⅓	1/1	231,10 bzG	231,40 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	168,90 bz	169,10 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	168,90 bz	169,10 B
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	341,50 bzG	341.25 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	336,25 bzG	237,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	97,90 B	97,75 B
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	132,75 bzG	132,90 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2100 G	2100 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 G	105,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,60 G	115,70 bz
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,80 G	102,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,00 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,85 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,455 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,325 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,80 bzG	— —
New-York vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	216,90 bz	217,00 bz
dto. dto. 3 M.	5½	214,90 bz	215.20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	167,80 bzG	168.05 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,10 bz	167,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,35 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	217,35 bz	217,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%

Privatdiscont 1⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	85,37	— —
Russische Anl. 1880	91,25	— —
dto. dto. 1884	102,37	— —
Disconto-Command.	243,25	— —
Dortmunder Union	96,00	— —
Laurahütte	136,25	— —
Oesterr. Credit	164,00	— —
Franzosen	102,25	— —
Lombarden	43,12	— —
Russische Noten	217,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.